



Sammlung Theaterzettel

Faust

Goethe, Johann Wolfgang von

1909-07-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 11. Juli 1909.

55. Vorstellung im Abonnement D.

In neuer Ausstattung und Inszenierung

FAUST

Eine Tragödie von Goethe.

Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil.

Bearbeitet und inszeniert von Carl Hagemann

PERSONEN:

Raphael	Betty Ullerich	Zweiter Schüler	Max Orlamünde
Gabriel	Thila Hummel	1. Bürgermädchen	Elma Schnuhr
Michael	Lene Blankenfeld	2. „	Anna Starré
Der Herr	Carl Schreiner	1. Bürger	Carl Lobertz
Mephistopheles	Hans Godeck	2. „	Lothar Liebenwein
Faust	Keinrich Götz	3. „	Felix Krause
Der Erdgeist	Harl Neumann-Hoditz	Alte	Elise Delank
Wagner	Gustav Trautschold	Bettler	Karl Marx
Schüler	Karl Fischer	Bauernmädchen	Marie Enengel
Frosch	Gustav Kallenberger	Alter Bauer	Paul Tietsch
Brauder	Hugo Voisin	Hexe	Julie Sanden
Siebel	Emil Hecht	1. Meerkatze	Elise Gerlach
Altmayer	Alexander Kökert	2. „	Eva Nehr
1. Handwerksbursche	Sigmund Kraus	Meerkater	Hedwig Hirsch
2. „	Hermann Trembich	Margarete	Traute Carlsen
3. „	Hans Wambach	Martha	Toni Wittels
4. „	Eduard Domek	Lieschen	Jenny Hotter
5. „	Georg Maudanz	Valentin	Georg Köhler
1. Dienstmädchen	Jenny Hotter	Böser Geist	Betty Ullerich
2. „	Paula Schultze	Stimme im Hexenchor	Anna Starré

Die zur Handlung gehörige Musik von Leopold Reichwein.

Technisch-dekorative Einrichtung: Adolf Linnebach.

Dekorationen: Oscar Auer und Friedrich Remler — Kostüme: Leopold Schneider und Johanna Kalter.

Leitung der Bühnenmusik und musikalische Assistenz: Alfred Wernicke, Erwin Huth, Theodor Gaulé

Orgel: Albrecht Hänlein.

Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Nach der Hexenküche eine Pause von 30 Minuten.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz
3. und 4. Reihe	7.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.50 „ „
2. und 3. Reihe	3.— „ „
Parterre-Logen, 1. Reihe	7.— „ „
2. Reihe	6.— „ „
Logen I. Rang 3. Reihe	6.50 „ „
Logen II. Ranges 1. Reihe	4.50 „ „

Logen II. Rang 2. und 3. Reihe	Mk. 4.— per Platz
Logen III. Rang, 2. Reihe	2.50 „ „
(einschl. Prosceniumsloge)	
Sperrsitze im I. Parkett	5.50 „ „
Galerieloge	1.50 „ „
Galerie	— .70 „ „

Nichtnummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	3.50 per Platz
Parterre	2.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung; ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 nachmittags Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pflz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfoiffer**,